

ERGOTHERAPIE

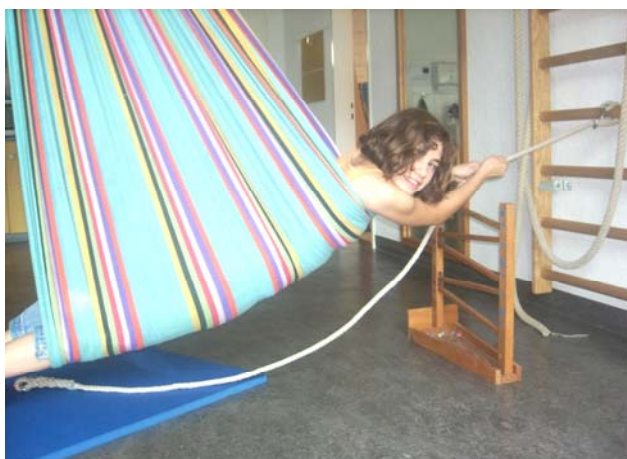
IM ZENTRUM AUF DER LEIERN

Die Schüler im Zentrum Auf der Leiern, sind Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung, mit Lernbehinderungen und/oder mit körperlichen oder psychischen Beeinträchtigungen. Diese hindern unsere Schüler in verschiedenster Weise, an der Bewältigung der Aufgaben des täglichen Lebens, sei es in der Freizeit, in der Schule oder beim Wohnen auf der Gruppe und zu Hause.

Häufige Ansatzpunkte sind:

- Schulung der Grob- und Feinmotorik
- Schulung der Körperwahrnehmung (Tastsinn, Gleichgewichtssinn, Bewegungssinn)
- Erlernen von Handlungsplanung (z.B. Werken nach Plan oder Kochen nach Rezept)
- Verbessern der Aufmerksamkeit und Konzentration
- Erhaltung oder Verbesserung der Beweglichkeit

So verschieden, wie diese Schwierigkeiten sind, so verschieden ist auch die Art und Weise, wie die Ergotherapie angewandt wird.



Wir versuchen, gemeinsam mit dem Kind spielerisch und konkret an seinen „Schwachpunkten“ zu arbeiten.

So können Einschränkungen in der Koordination, der Körperhaltung, der Kraft, der Körper- und / oder der räumlichen Wahrnehmung mit dem lustvollen Einsatz verschiedenster Therapiemittel angegangen werden.

Durch die Verbesserung der Körperwahrnehmung verhilft die Ergotherapie zu größtmöglicher Selbstständigkeit und Handlungsfreiheit im Alltag.

Die Tatsache dass die meisten Kinder gerne Werken, kann man zu verschiedenen Zwecken nutzen. Kinder mit Schwierigkeiten im feinmotorischen oder im Kraftdosierungsbereich, profitieren vom Umgang mit verschiedenen Werkmaterialien und Werkzeugen.

Kinder mit Wahrnehmungsproblematiken können sich und ihre Umwelt auf eine neue Art und Weise entdecken.

Die Aussicht, ein Werkstück mit nach Hause zu nehmen, motiviert und stärkt das Selbstvertrauen ungemein. Das Werken ist ein gutes Übungsfeld die Geschicklichkeit der Hände zu verbessern.

Das hat positive Auswirkungen auf den Umgang mit Alltagsgegenständen wie zum Beispiel Besteck, Zahnbürsten, Kamm und anderem.



So kann in der Ergotherapie immer wieder aufs Neue auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Schüler eingegangen werden.

Daraus entstehen spannende kurzweilige und lehrreiche Therapiestunden, auch für den behandelnden Therapeuten.